

Liebe Familie!

Der OMADIENST des Kath. Familienverbandes nimmt die Vorgaben der Bundesregierung und die Empfehlungen in Bezug auf den Schutz vor der Corona Pandemie sehr ernst und hatte daher bis jetzt die Kinderbetreuung über unsere Organisation eingestellt.

**Mit Mai sind jedoch gesetzliche Lockerungen in Kraft gesetzt worden, die grundsätzlich eine Betreuung wieder ermöglichen.**

Es liegt in der Eigenverantwortung aller Beteiligten, achtsam miteinander umzugehen. Je länger und je näher die Kontaktaufnahme erfolgt, desto höher ist natürlich das Risiko einer Ansteckung bzw. Übertragung. Es muss daher jede/r selbst abschätzen, welche Risiken eingegangen werden.

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass Personen, die selbst einer Risikogruppe\* angehören bzw. deren Angehörige, auf keinen Fall eine Kinderbetreuung übernehmen sollen. Dies kann sowohl auf Ihre Familie als auch auf Ihre Leihoma zutreffen.

Bitte haben Sie Verständnis, wenn daher eine Betreuung von Seiten der Leihoma nicht möglich ist. Sollten Sie dennoch Bedarf haben, dann wenden Sie sich bitte an die Zweigstelle, damit wir gegebenenfalls nach Ersatz suchen. Leider können wir aufgrund der großen Nachfrage keine Garantie abgeben, eine andere Leihoma für Sie zu finden.

Wenn Sie die Betreuung wiederaufnehmen, dann sprechen Sie sich bitte gut mit Ihrer Leihoma ab, welche Vorsichtsmaßnahmen für alle Beteiligten notwendig und sinnvoll sind.

**Auf keinen Fall darf eine Betreuung stattfinden:**

- wenn Sie, ein Mitglied Ihrer Familie oder ein Mitglied der Familie Ihrer Leihoma derzeit krank sind oder sich krank fühlen.
- wenn Sie, ein Mitglied Ihrer Familie oder ein Mitglied der Familie Ihrer Leihoma in den letzten 14 Tagen folgende Symptome hatten: Husten, Fieber, plötzlicher Geschmacks- und Geruchsverlust
- wenn Sie, ein Mitglied Ihrer Familie oder ein Mitglied der Familie Ihrer Leihoma in den letzten 14 Tage Kontakt mit einer COVID-19-positiven Person hatte.

Weitere Fragen und Anliegen richten Sie bitte an ihre Zweigstellenleiterin oder direkt an die Zentrale des OMADIENSTES.

Freundliche Grüße

Alexandra Hager-Wastler

Geschäftsführerin Kath. Familienverband/OMADIENST

Linz, 6. Mai 2020

\* Als Risikogruppe gelten Personen mit chronischen Vorerkrankungen jeden Alters. Diese Gruppe schließt auch jüngere Menschen ein. Unabhängig vom Alter steigt für Personen mit Lungenerkrankungen und chronischen Vorerkrankungen die Wahrscheinlichkeit einer Erkrankung mit schwerem Verlauf. Als chronische Vorerkrankungen gelten: (chronische) Atemwegs- bzw. Lungenerkrankungen inkl. COPD, Diabetes, Herz-Kreislauf-erkrankungen, Krebserkrankungen, Bluthochdruck, Erkrankungen & Therapien, die das Immunsystem schwächen